

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

**Jänner 1925.** Inland. Die christlichsoziale „Arbeiter-Zeitung“ in Wien feiert den dreißigjährigen Bestand. — Die Sozialdemokraten führen gegen die Mietengesetznovelle ein Obstruktionskonzert auf. — Jodok Fink wird Ehrendoktor der Universität Innsbruck. — In den Werken von Fischamend wird eine Skandalaffäre aufgedeckt. — Der Direktor Friederich der Ankerbrotfabrik wird verhaftet. — Schwere Ausschreitungen ereignen sich in Grünbach. Der Werksdirektor wird schwer verletzt. — Präsident Dr. Dinghofer und Vizekanzler Dr. Frank besuchen Berlin und werden vom Reichspräsidenten Ebert und Reichskanzler Dr. Luther empfangen. — Im Finanzausschuß wird festgestellt, daß ein gewisses Gleichgewicht im Haushalt der Bundesbahnen erreicht ist. — Die Strafe für den Attentäter Jawurek wird bei der Berufungsverhandlung auf fünf Jahre erhöht. — Acht Banken in Wien aufgelassen. — Das österreichische Handelsmuseum feiert seinen fünfzigjährigen Bestand. — Der Mietengesetzantrag wird einem Sonderauschuß zugewiesen. — Landeshauptmann-Stellvertreter in Niederösterreich, Zwickbacher, legt sein Mandat nieder. — Großer Bergsturz auf der Albergbahn.

Ausland. Das Ministerium für die Slowakei beschlagnahmt den Hirtenbrief der slowakischen Bischöfe. — Mussolini übernimmt die Verantwortung für die Tätigkeit der Faschisten und droht mit Gewaltanwendung. Die liberalen italienischen Minister treten zurück, es bildet sich ein rein faschistisches Kabinett. — Sturmkatastrophen in Rußland, Frankreich, an der englischen Küste und Nordamerika. — Neues Hochwasser am Rhein. — Radie in Agram verhaftet. — Loebe (Sozialdemokrat) zum deutschen Reichstagspräsidenten gewählt. — In Wilhelmshafen läuft der deutsche Kreuzer „Eiden“ vom Stapel. — Kardinal Frühwirth wird vom Papst zum Ober-Pönitentiar ernannt. — Gendarmerieoberleutnant Lederer erschießt und beraubt einen Selchmermeister in Budapest. — Erdbeben in der Türkei. — Schweres Eisenbahnunglück in Herne; 21 Tote, 44 Verwundete, 22 Schwerverletzte. — Painleve wird französischer Kammerpräsident. — Neues deutsches Kabinett Dr. Luther; Dr. Stresemann Außenminister. — Königin Maria Sophie von Neapel, Witwe nach König Franz II., in München †. — 64. Generalversammlung deutscher Katholiken in Stuttgart. — Stapellauf des ersten amerikanischen Regerschiffes „Washington“. — Graf Nikolaus Esterhazy †. — Hundert Jahre seit Einführung des Regenschirmes geschlossen. — Rücktritt des preussischen Kabinetts. — Braun zum Ministerpräsidenten gewählt. — Lu-Yeng-Liang nimmt Schanghai ein. — Das preussische Kabinett tritt neuerdings zurück. — Die am 24. eintretende Sonnenfinsternis wird in Amerika zur Sensation. — Der Höchstkommmandierende im russisch-japanischen Krieg General Kuropatkin †. — Palästina bekommt eine eigene Währung. — Achmed Zogul wird Regent in Albanien. Er ließ einen großen Teil des katholischen Klerus ins Gefängnis werfen.

**Februar 1925.** Inland. Finanzminister Dr. Ahrer hält vor dem Finanzkomitee in Genf sein Exposé, das einen günstigen Eindruck macht. — Bundespräsident Dr. Hainisch wird zum Ehrendoktor der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Wiener Universität ernannt. — Auf der Länderkonferenz ergibt sich eine Einigung der Mehrheitsparteien. — Im Mietenausschuß beginnen die Sozialdemokraten mit der Obstruktion.

Ausland. In Berlin herrschen 20 Grad Wärme. — In Frankreich wird die Auflassung der Botschaft beim Vatikan beschlossen. — In Preußen tritt Ministerpräsident Braun zurück. — Bei den Wahlen in Jugoslawien erringen die Oppositionsparteien große Erfolge. — Marx wird zum preussischen Ministerpräsidenten gewählt. — In China ist große Hungersnot. — In Prag kommt es zu einer blutigen Feuerspendemonstration. Wüste Szenen ereignen sich im Prager Parlament. — Eine schwere Schlagwetterkatastrophe bricht über die Seche „Minister Stein“ in Dortmund herein, die über 130 Todesopfer fordert. — Ludendorff legt seine Führerschaft der Nationalsozialisten nieder. — In Jerusalem wird ein Kreuzfahrergab beim Eingang in die Grabeskirche aufgefunden. — Die Wahabiten erobern Dschebdah. Das Königreich Hedschas gilt als vollkommen zerstört. — Wettersturz in ganz Europa, Schneeschmelze und Ueberschwemmungen in Amerika. — Das Flettner-Rotorschiff „Budau“ beendet seine Nordseefahrt trotz stürmischen Wetters glücklich. — Der berühmte Tibetforscher Sven Hedin feiert seinen 60. Geburtstag. — Auch das preussische Kabinett Marx tritt zurück. — In Mexiko ist der seit 400 Jahren nicht mehr tätige gewesene Vulkan Popocatepetl ausgebrochen. — Der sozialdemokratische schwedische Ministerpräsident Branting ist gestorben. — Venedig will eine Schnellbahn unter den Lagunen bauen. — Chifford-Allbutt, der Erfinder des Fieberthermometers, ist in Cambridge gestorben. — Reichspräsident Ebert gestorben. — Eine furchtbare Explosion in Rio de Janeiro (Brasilien) fordert 100 Tote und 600 Verletzte.

**März 1925.** Inland. In der Wöllersdorfer Affäre wird die Anklage gegen Leon Sklarz erhoben. — Am 4. wird im Stephansdomturm zu Wien nach fünfzigjähriger Pause die größte Glocke, die „Pummerin“, geläutet. — Am 8. ist der 15. Todestag des Dr. Karl Lueger. — Bundesfinanzminister Dr. Ahrer begibt sich nach London. — In Wien schießt der Mechaniker Otto Kofstod den wegen seiner höchst zweideutigen und unmoralischen Schriften bekannten Juden Hugo Bettauer nieder. Bettauer erliegt seiner Verletzung. — In Wien soll eine Zentral-Hypothekenanstalt geschaffen werden. — In Salzburg kommt es wegen Novellierung der Landesgebäudesteuer im Landtage vorübergehend zu einem Exodus der Großdeutschen, Sozialdemokraten und Nationalsozialisten. — Die Zahl der Abgeordneten im oberösterreichischen Landtage wird von 72 auf 60 vermindert. — Bundespräsident Dr. Hainisch wird feierlich zum Ehren-